

Kommentierung der Regesten wird noch geraume Zeit beanspruchen. Jedoch konnte bereits mit der Skizzierung eines Teils der historischen Einleitungen begonnen werden.

Portugalia Pontificia (Prof. Dr. Maria Cristina Almeida e Cunha, Porto / Prof. Dr. Maria João Branco, Lissabon): Ein Bericht lag nicht vor, es wurden aber wohl erste Regesten zum Bistum Porto in eine Datenbank eingegeben.

Aufzeichnungen aus spanischen Archiven: Im Berichtszeitraum wurde besonders die Edition des dritten Bandes der 'Papsturkunden in Spanien' vorbereitet. Ausgewählt wurden aus den Kehrschen Aufzeichnungen diejenigen Urkunden, welche Jaffé noch unbekannt waren oder ihm nur aus kopialer Überlieferung, z. B. aus Paris, bekannt waren. Von diesen ca. 400 Urkunden sind jeweils Transkriptionen nach den Aufzeichnungen angefertigt worden; sie bilden nun die Grundlage der Edition. Für eine möglichst schnelle Bearbeitung sind auch alle übrigen gesammelten Materialien (Ausdruck der Informationen aus der Datenbank, Scans aller vorhandenen Abschriften, PDFs der gescannten Editionen) zu jeder Urkunde von Thorsten Schlauwitz, M. A., zusammengetragen worden. Daneben wurden die Datenbank weiter gepflegt, weitere Editionen durchgesehen sowie Eingaberichtlinien für die gemeinsam verwendete Literaturdatenbank Citavi erarbeitet.

7. *Scandinavia Pontificia*

Ein Bericht von Prof. Dr. Anders Winroth (New Haven) ist nicht eingegangen.

8. *Polonia Pontificia*

Herr Waldemar Könighaus (Göttingen) widmete sich im Berichtszeitraum zunächst dem exemten Bistum Kammin, der Zisterzienserabtei Kolbatz und dem Prämonstratenserstift Grobe/Pudagla. Eine fünftägige Reise in die Staatsarchive Greifswald und Stettin im Juni 2012 förderte zahlreiche, bisher unbeachtet gebliebene (neuzeitliche) Abschriften von Papsturkunden zutage; von diesen und den wenigen Originalurkunden konnten Photos für die Arbeitsstelle besorgt werden. Nach Abschluß der Arbeiten am Bistum Kammin setzte der Bearbeiter die Studien zu den Diözesen Breslau und Krakau fort. Diese konnten bereits so weit gebracht werden, daß der Bearbeiter eine weitere Archivreise nach Breslau antreten und auch dort einige neue Abschriften von Papsturkunden ermitteln konnte. Im Anschluß sollen die Lemmata 'Duces ac reges Poloniae' und 'Falsa Dlugossiana' bearbeitet werden, die zusammen ungefähr die Hälfte der Regesten ausmachen. Nach einem ersten Überschlag wird der Band ca. 240 Regesten umfassen, die sich auf 21 Institutionen/Lemmata verteilen. Für die zweite Jahreshälfte 2013 sind dann der Manuskriptabschluß und die Drucklegung vorgesehen.

9. *Bohemia-Moravia Pontificia*

Der Band liegt vor (2011).